



EHC Flims - KSC Küssnacht am Rigi II 5:6 (0:1, 4:1, 1:3, 0:1) [Telegramm](#)

Nachdem es seit dem letzten Spielbericht und drei, zum Teil knappen und unglücklichen, Niederlagen etwas ruhig um den EHC Flims wurde, gab er nun endlich ein Lebenszeichen von sich mit einem gewonnenen Punkt am ersten Adventswochenende. Mit der roten Laterne in der Hand begrüßte man den in der Tabelle nicht allzu weit entfernte KSC Küssnacht am Rigi. Ein Gegner, welchem man bis anhin noch nie auf dem Gletscher begegnet war. Geplagt von vielen Verletzten und Abwesenden startete die Heimmannschaft mit bisher noch nie gesehenen Linien-Konstellationen in das Duell. So gab das Flimser Urgestein [Sandro Hofmann](#) sein Come-Back und der jung gebliebene Neuzugang [Andrea Hartmann](#) durfte das erste Mal ins Spielgeschehen eingreifen. Für das erste Tor waren dann jedoch die Schwyzer zuständig. In der 6. Spielminute gelang es ihnen mit viel Glück die Scheibe am Flimser Schlussmann vorbei zu mogeln. Die Flimser konterten mit einigen guten Chancen, konnten jedoch keine verwerten. Ziemlich schnell wurde dann beiden Mannschaften klar, dass es bei den Schiedsrichtern an diesem Abend überhaupt nicht viel duldeten, da diese eine ziemlich straffreudige Linie fuhren. Und so kassierten im ersten Drittel beide Kontrahenten bereits schon mal je drei 2-Minuten Strafen, welche bis Ende des Drittels jedoch ohne Torfolge blieben. (Strafen ausgesprochen 1. Drittel: 12 min / 6 min Flims, 6 min Küssnacht)

Da die letzte Strafe der Flimser jedoch noch nicht vollständig abgelaufen war, musste man in Unterzahl in das zweite Drittel starten. Nach gut 30 Sekunden konnten die Gäste das Überzahlspiel ausnutzen und erzielten das 0:2. Nach zwei weiteren Strafen gegen die Flimser bis zur 30. Minute, konnten die Ueltschi-Boys dann endlich reagieren. Top-Scorer Damian [Damian Thöny](#) traf kurz vor Spielmitte zum 1:2 auf Zuspiel von [Michael Cavegn](#) und [Stefan Ueltschi](#). Das Heimteam wurde einige Sekunden nach dem Anschlusstreffer mit einer weiteren Strafe "belohnt". Da man bis zu diesem Zeitpunkt bereits gut 10 Minuten in Unterzahl spielen musste, war man schon fast daran gewöhnt nur zu viert zu agieren. Und so entwischte [Kevin Buchli](#) mit hohem Tempo und konnte [Yannik Casanova](#) in einer 2:1 Situation wunderschön anspielen, welcher den Shorthander und damit den Ausgleich perfekt machte. Wiederum 4 torlose Strafminuten (gegen die Flimser) später, durfte wieder einmal ein Innerschweizer auf der Strafbank Platz nehmen. Die Flimser konnten die ungewohnte Situation mit fünf gegen vier Mann diesmal ausnutzen. "Vietnam-Veteran" [Tobias Seiler](#) konnte auf Pass von [Kevin Buchli](#) an der blauen Linie abziehen und [Stefan Ueltschi](#) lenkte das Geschoss erfolgreich in das Tor weiter. Mit dem 3:2 konnte man erstmals an diesem Abend in Führung gehen. Doch mit diesem 1-Tore-Vorsprung wollten die Flimser noch nicht in die Pause gehen. [Michael Cavegn](#) sorgte in der 40. Minute für das 4:2 für die Heimmannschaft. Bei diesem Treffer kam auch Torhüter [Nicola Badilatti](#) zu seinem ersten Scorerpunkt bei den Flimsern. Er bediente [Kevin Buchli](#) im eigenen Drittel, welcher wiederum [Michael Cavegn](#) anspielte, der dann mit einem schönen Lauf die Küssnachter schwindlig spielte und mit einem gezielten Schuss den Flimsern ein 2 Tore Polster bescherte. (Strafen ausgesprochen 2. Drittel: 12 min / 10 min Flims, 2 min Küssnacht) Vielleicht wollte man sich zu fest auf diesem Polster ausruhen, als man ins letzte Drittel startete. Denn die Schwyzer benötigten lediglich 22 Sekunden um auf 4:3 zu verkürzen. Anstatt mit einem weiteren Tor den Vorsprung wieder herzustellen antworteten die Flimser mit zum Teil recht kuriosen, Strafen auf diesen Anschlusstreffer. Insgesamt 12 Strafminuten wurden den Flimsern daraufhin bis zur 48. Spielminute zugesprochen. Dann kassierte man in doppelter Unterzahl den 4:4 Ausgleichstreffer. Zwei Minuten später, immer noch in Unterzahl, kassierte die Heimmannschaft dann gar noch das 4:5. Anschliessend wurden die Gäste mit Strafen "belohnt". In der 52. Spielminute konnten die Flimser im Powerplay wieder ausgleichen. [Michael Cavegn](#) markierte sein zweites Tor an diesem Abend auf Zuspiel von [Stefan Ueltschi](#). Die Strafen purzelten danach munter weiter, blieben jedoch alle torlos. 40 Sekunden vor Schluss erhielt [Damian Thöny](#) dann die Chance, sein aberkanntes Tor, einige Minuten zuvor,

doch noch zu erzielen, indem ihm ein Penalty zugesprochen wurde. Der Küssnachter Torhüter wehrte denn Versuch jedoch ab und rettete seine Mannschaft somit in die Verlängerung. 1 Sekunde vor Drittelsende kassierten die Flimser jedoch nochmal 2 Strafen. (Strafen ausgesprochen 3. Drittel: 50 min / 36 min Flims, 14 min Küssnacht)

In der Verlängerung musste man demnach die ersten 2 Minuten in doppelter Unterzahl zurechtkommen. Das Kunststück, kein Tor zu kassieren, gelang den Flimsern jedoch. In der letzten Minute konnte man dann sogar noch in Überzahl spielen, da zum Abschluss auch noch einmal die Küssnachter mit einer Strafe belegt wurden. Die Flimser konnten dann jedoch kein Tor mehr erzielen, welches von den Refrees anerkannt wurde.

Im darauf folgenden Penaltyschiessen hielten die Innerschweizer das Glück auf ihrer Seite und gewannen dieses mit 3:2 Toren und sicherten sich damit den zweiten Punkt an diesem Abend. (Torschützen Penaltyschiessen: [Kevin Buchli](#), [Ruedi Schmid](#)) Die Flimser haben an diesem Abend endlich wieder einmal einen Punkt geholt. Im gleichen Atemzug muss jedoch erwähnt werden, dass sie 2 Punkte verloren oder gar verspielt haben. Über das ganze Spiel hinweg hatten sie Mühe das Spiel der Schiedsrichtern zu verstehen, welche an diesem Abend insgesamt 76 Strafminuten ausgesprochen haben (52 gegen Flims, 24 gegen Küssnacht). Mit den vielen Strafen hat man sich wieder einmal ins eigene Fleisch geschnitten, wenn auch zum Teil ohne Absicht. Pechvogel des Abends war [Andrea Hartmann](#), welcher in seinem erstem Spiel insgesamt 6 kleine Bankstrafen absitzen musste, wobei zu erwähnen ist, dass nur deren drei von ihm "produziert" wurden. Wenn man noch etwas Positives aus dem Wochenende ziehen will, ist es die Tatsache, dass man durch den gewonnenen Punkt die rote Laterne vorübergehend an Dübendorf abgeben konnte. Es gilt nun, sich von dieser zu entfernen. Die nächste Möglichkeit wartet bereits nächsten Samstag.

Zahlen und Fakten zum Spiel

- 70. Tor von [Stefan Ueltschi](#) für den EHC Flims
- 10. Spiel von [Yannik Casanova](#) im Flimser Dress
- 10. Assist von [Kevin Buchli](#) für die Flimser Farben

Nächstes Spiel

SC Herisau II - EHC Flims
SZ, Herisau
Samstag, 05. Dezember 2015, Spielbeginn 20.00 Uhr